

Mitteilung

im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Betreff: Umstellung der Einbruchdiebstahlversicherung auf eine Inhaltsversicherung

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Die Stadt Tübingen hat ihr Risiko aus Schäden bei Einbruchdiebstählen in städtischen Einrichtungen bei der Württembergischen Gemeindeversicherung Stuttgart (WGV) versichert. Der derzeit gültige Vertrag datiert vom 31.10.1977. Die darin enthaltenen Vertragsbedingungen sind inzwischen überholt. Daneben bestehen einzelne Versicherungen gegen Elementar-Risiken wie z.B. die Inventar-Feuerversicherung. Auch diese Risiken sind infolge des veralteten Vertragsbestandes derzeit unterversichert. Diese Verträge müssen an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Die WGV bietet ihren Mitgliedern inzwischen eine sogenannte Inhaltsversicherung an, die im Baustein-Modell verschiedene auf Gebäude bezogene Risiken bündelt. Darin enthalten sind neben dem Einbruchdiebstahl u.a. die Sparten Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel sowie sonstige Elementarschäden. Bei Verhandlungen mit der WGV im vergangenen Sommer hat diese ein auf die Bedürfnisse der Stadt abgestimmtes Angebot unterbreitet. Auslöser für dieses Gespräch war u.a. die Problematik, dass der Bestand des Stadtarchivs bislang unzureichend gegen Elementarschäden (aktuelle Beispiele: Einsturz des Kölner Stadtarchivs, "Silvesterbrand" am Tübinger Marktplatz) geschützt ist.

Das von der WGV erstellte Angebot enthält in der neuen Gesamt-Versicherungssumme von 50 Mio. € eine Feuerversicherung für die Wiederherstellung von Akten und Archivgut in Höhe von 2,5 Mio. €, was nach Berechnungen des Stadtarchivs nicht den Gesamtbestand abdeckt, aber einen akzeptablen Kompromiss darstellt.

Kosten:

Durch die Bündelung verschiedener, teilweise bislang deutlich unterversicherter Risiken und die weitergehende Sicherung des Archivbestandes fällt für die neue Inhaltsversicherung eine jährliche Prämie von 29.036 € an, was gegenüber den bisherigen Prämien (13.501,34 € Einbruchdiebstahl + 11.963,56 € Feuer-Inhaltsversicherung = 25.464,90 €) eine Steigerung von 4.636 € bedeutet. Dieser Steigerung wird die Verwaltung durch den Abschluss einer Laufzeit-Bindung über 5 Jahre entgegen wirken. Dafür räumt die WGV der Stadt einen jährlichen Rabatt von 5 %, also 1.401,48 € ein. Da es sich bei der WGV um einen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit handelt, ist sie in der Lage, in einzelnen Versicherungssparten eine Beitragsrückgewähr auszuschütten. In den Sparten Einbruchdiebstahl sowie

Feuer-Inhaltsversicherung beträgt dieser derzeit 15 %, d.h., die zu zahlende Prämie verringert sich dadurch um weitere 1.780,54 € bzw. 2.357,09 €. Nach Berücksichtigung dieser Faktoren gestaltet sich die Umstellung der derzeitigen Versicherungen auf die neue Inhaltsversicherung für die Stadt nahezu kostenneutral.

Die Verwaltung beabsichtigt daher, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, d.h., voraussichtlich spätestens zum 01.01.2011, die Verträge umzustellen und die Laufzeitvereinbarung abzuschließen.